

Puchheim aktuell

Herausgegeben von der Stadtverwaltung Puchheim in Zusammenarbeit mit dem Fürstenfeldbrucker Tagblatt

FESTWOCHELENDE 25 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFTEN MIT UNGARN

Freundschaft für ein Europa ohne Grenzen

Am letzten April-Wochenende machte sich eine offizielle Puchheimer Delegation mit dem Ersten und Zweiten Bürgermeister sowie einigen Stadträtinnen und Stadträten zusammen mit Puchheimer Künstlerinnen und Künstlern sowie Mitgliedern des Deutsch-Ungarischen Vereins auf den Weg in die ungarischen Partnerstädte Zalakaros und Nagykanizsa, wo im Rahmen des Stadtfestes das 25-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaften gefeiert wurde.

Zur Eröffnung der interkulturellen Kunstausstellung mit Werken von Künstlerinnen und Künstlern aus Nagykanizsa und Puchheim fand Städtepartnerschaftsreferentin Barbara Ponn in ihrer Rede auch ungarische Worte. Bürgermeister Dénes aus Nagykanizsa sprach von der „geistigen

Geschwisterlichkeit“ von Künstlern aus aller Welt.

Im Rahmen der offiziellen Feierlichkeiten des Stadtfestes wurde Erster Bürgermeister Norbert Seidl von Dénes für seine Verdienste um die Städtepartnerschaften ausgezeichnet. Bei einem festlichen Empfang ließ man den Abend ausklingen.

Am nächsten Tag wurde im Thermalbadeort Zalakaros die 50. Strandsaison durch die beiden Bürgermeister feierlich eröffnet. Am Ufer des neu angelegten Thermalsees pflanzte der Deutsch-ungarische Verein einen Baum als Zeichen der stetig gepflegten und wachsenden Freundschaft zwischen den Städten und deren Einwohner.

Zurück in Zalakaros wurde die 25-jährige Städtepartnerschaft auch dort gebührend gefeiert. In seiner Rede beton-



Die Puchheimer Delegation mit den gastgebenden ungarischen Politikern.

FOTO: TB

te Norbert Seidl die Wichtigkeit der Einheit eines Europas ohne Grenzen. „Indem wir das Band unserer Freundschaft mit beiden Händen festhalten, können wir mit dieser deutsch-ungarischen Freundschaft für die europäischen Werte weiter arbeiten“. Diese Worte und die Rede des Bürgermeisters Ferenc Novák von Zalakaros, in der auch er die Bedeutung dieser internationalen Beziehung hervorhob, wurden durch ein festliches Essen, traditionelle Tänze und ungarischen Gesang abgerundet.

Die Herzlichkeit und Gastfreundschaft der ungarischen Freunde kannte keine Grenzen. Mit diesem Festwochenende wurde die deutsch-ungarische Freundschaft der drei Partnerstädte bekräftigt und vertieft.



Erster Bürgermeister Norbert Seidl überreicht dem Bürgermeister von Zalakaros, Ferenc Novák, eine Bildtafel.

FOTO: TB

Veranstaltungsreihe zum fünfjährigen Stadtjubiläum

Unter dem Motto „Gemeinsam feiern“ bietet die Stadt Puchheim eine Veranstaltungsreihe zum fünfjährigen Stadtjubiläum in der Zeit vom 10. Mai bis zum 17. Juli an. Den Auftakt bildete die Ausstellung „Facetten der Pla-

ne“, die den Besuchern bis einschließlich 25. Mai interessante Ein-, Aus- und Rückblicke in das Puchheimer Wohnviertel bot. Die weiteren Veranstaltungen finden Sie in dieser Ausgabe im Überblick auf Seite 3.

DAS TIPPSPIEL ZUR EM 2016 

Wer wird Fußball-Europameister?

Ab 2. Juni kostenlos anmelden, tippen und WGP-Einkaufsgutscheine gewinnen!

www.puchheimer-stadtportal.de

Das Portal für lokale Nachrichten und Veranstaltungen in Puchheim

 WGP
Gemeinschaft Puchheim

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

Nochmal Gas geben!

- Effektiver und individueller Nachhilfeunterricht für alle gängigen Fächer
- Zurück auf den Erfolgskurs durch individuelle Förderung
- Günstige Preise, keine Mindestlaufzeit

Puchheim • Lochhauser Str. 13a • Tel. 089-89418899
www.schuelerhilfe.de/puchheim

 Einziges TÜV-geprüftes Institut vor Ort!

Zum Frühstück klassisch italienische Original-Brioche
«con marmellata, crema oder nocciola»

Das Original mit Sonnenuntergang - nur in Puchheim

Feinkost - Café - Wein & Mehr(blick)

Puchheim Ort, direkt an der ST2069
Mitterlängstraße 26

Telefon 089 / 55 263 706
www.genusszentrale.de



DER BRIEF AUS DEM PUCHHEIMER RATHAUS

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

die schlichte Urkunde zur Stadterhebung Puchheims trägt das Datum 17.05.2011, so dass sich dieses Ereignis aktuell zum fünften Mal jährt.

Gemeinde wird Stadt

Bürgermeister Dr. Herbert Kränzlein hatte auf Beschluss des damaligen Gemeinderates die unter der Leitung von Jens Tönjes zusammengestellten Bewerbungsunterlagen eingereicht. Die Unterstützung durch Reinhold Bocklet (1. Vizepräsident des Bayerischen Landtages) hat sicher geholfen, dass das Innenministerium die Qualitäten der Gemeinde Puchheim im richtigen Licht gesehen hat. Den Verantwortlichen für diesen Meilenstein der Geschichte Puchheims sei ein großer Dank entgegengebracht. Olching wurde gleichzeitig Stadt, Gröbenzell hat sich gegen den Titel ausgesprochen.

Der kleine Unterschied

Eine Stadterhebung ist kein zwingender Schritt. Die hinterlegten Kriterien sind relativ, unbestimmt, kaum objektiv messbar. Die Einwohner-

zahl ist genau anzugeben, die Faktoren Wirtschaftlichkeit, Zentralität dagegen unterliegen einer Abwägung. Kränzlein formulierte es in der Rede so: „Die Stadterhebung liegt vor der Stadterhebung.“

Dies wurde damals nicht von allen so deutlich gesehen. Viele konnten mit diesem Schritt wenig anfangen, viele meinten, dass die Stadterhebung keine besonderen Rechte oder Privilegien bringen würde. Aber sie schade eben auch nicht.

Einige hatten jedoch Sorge, dass Grundstücke und Verwaltungsakte mehr kosten würden. Den größten Nutzen erwartete man sich für Firmen und Gewerbe, die nun im Briefkopf mit der Münchner Vorwahlnummer und dem Sitz in der Stadt auftreten konnten.

Fünf Jahre später kann man feststellen, dass sich direkt weder Auswirkungen auf den Verwaltungsstatus noch auf die wirtschaftliche Situation der Stadt ergeben haben. Allerdings hat sich die Sprache der Menschen, die hier leben, verändert. Sie sprechen jetzt von der Stadt Puchheim und dadurch gestalten sie dieses Puchheim.



Die Sicht von außen

Die überregionalen Gremien und Organe, wie zum Beispiel der Städtetag und der Planungsverband laden die Repräsentanten der Stadt zu ihren Sitzungen ein. Unbestritten hat Puchheim auch durch den Stadttitel eine prominentere Rolle zugeschrieben bekommen, die sich auch durch zwei Sitze in den Ausschüssen des Bayerischen Städtetages abbildet. Die Stadt Puchheim spielt im Landkreis eine gewichtige Rolle. Ich bin überzeugt davon, dass die vielen positiven Faktoren, die Puchheim aufzuweisen hat, in der Zusammenfassung „Stadt Puchheim“ eine Außenwirkung erzeugen, so dass durch Zuzug und wirtschaftliche Entwicklung die gute Lage der Kommune gefördert wird. Die Marke „Stadt Puchheim“ hat einen guten Klang.

Das eigene Selbstverständnis

Die Verwechslung sind selten geworden und falls doch jemand Gemeinde statt Stadt sagt, folgt die Korrektur sofort. Die Gewählten bezeichnen sich selbstbewusst als Stadträtin beziehungsweise Stadtrat. Die Puchheimerinnen und Puchheimer erleben sich als Bürgerinnen und Bürger einer Stadt. Diesem Selbstverständnis wurde auch durch die Gestaltung eines neuen Stadtzeichens sichtbarer Ausdruck verliehen.

Das einfache P, das sich durch das Zusammenspiel von Grünfläche, Stadt und Zentrum auf den zweiten Blick erschließt, symbolisiert eine Stadt Puchheim, die ihre eigene Identität findet und lebt. Auf diesem Weg wird die Entwicklung des Stadtzentrums der entscheidende Schritt hin zu einem erkennbaren Gesicht Puchheims sein. Puchheim ist gewiss dann eindeutig Stadt, wenn dieses Projekt Stadtmitte gelungen ist.

Das besondere Lebensgefühl Stadt

Als Erster Bürgermeister der Stadt Puchheim ist der Titel Stadt für mich sowohl ein

Bekenntnis als auch politisches Programm. Urbanität beinhaltet in diesem Zusammenhang Vielfalt: alle Generationen, arm und reich, Tradition und Migration. Diese Verschiedenheit der Lebensentwürfe als Bereicherung zu verstehen und zu entdecken, dafür versuche ich einen Teil beizusteuern.

Eine derartige Herausforderung soll man als Chance begreifen, so dass all die unterschiedlichen Menschen hier in Puchheim miteinander gut auskommen. Dazu braucht es bei aller Bodenhaftung eine intelligente Kombination von Kommunikation, Partizipation und Innovation. Die Mittel und Macher für ein städtisches Lebensgefühl sind alle da. Jetzt gilt es für die Zukunft dieses Puchheim zu gestalten, zu leben und weiter zu entwickeln.

Beste Wünsche zum Geburtstag und auf eine gute Zukunft!

Mit freundlichen Grüßen
Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Stadt Puchheim erscheint monatlich (mit Ausnahme August) und wird am Erscheinungstag an alle Haushalte innerhalb des Stadtgebietes verteilt.

Zeitungsverlag Oberbayern,
Fürstenfeldbrucker Tagblatt,
Stockmeienweg 1, 82256 Fürstenfeldbruck;

Verantwortlich im Sinn des Presserechts ist der 1. Bürgermeister, Norbert Seidl;
Textredaktion Stadt: Ursula Sesterhenn,
E-Mail: Ursula.Sesterhenn@puchheim.de

Redaktionelle Betreuung:
Hans Kürzl, Telefon 08141/400129,
Fax 08141/400122,
E-Mail: mtb@ffb-tagblatt.de;

Anzeigen: Horst Greiner-Mai,
Telefon 08141/400138, Fax 08141/44170,
E-Mail: anzeigen@ffb-tagblatt.de;

Druck: Druckhaus Dessauerstraße, München;

Anzeigen-Preisliste Nr. 72,
gültig ab 1. Oktober 2015;

Alle Angaben und Informationen in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 20. Mai 2016 abgedruckt. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit sind ausschließlich die jeweiligen Veranstalter verantwortlich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Stadt Puchheim wieder.

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am 29. Juni 2016. Redaktionsschluss ist am 10. Juni 2016.

Betteln am S-Bahnhof in Puchheim

Derzeit halten sich wieder vermehrt Mitglieder organisierter Bettlergruppen im Bereich des S-Bahnhofs in Puchheim auf. Durch zur Schau gestellte körperliche Gebrechen und besonders ärmliches Auftreten versuchen diese Bettler Mitgefühl zu erheischen und damit möglichst viele Passanten zu einer „Spende“ zu bewegen. Diese bettelnden Personen gehören zu straff organisierten Banden, die von ausbeuterischen

Hintermännern gesteuert werden. Während den Bettlern selbst kaum genug zum Leben bleibt, kassieren die Hintermänner rigoros ab und führen ein luxuriöses Leben.

Um die einzelnen Bettler vor Ausbeutung zu schützen und zu verhindern, dass die ausbeuterischen Bandenchefs vom Leid anderer profitieren, rät die Stadt Puchheim dringend davon ab, an Mitglieder organisierter Gruppen zu spen-

den. Die Polizeiinspektion Gröbenzell und das Ordnungsamt der Stadt versuchen zwar, durch regelmäßige Kontrollen dieses organisierte Betteln zu unterbinden; nachhaltiger Erfolg ist aber offenbar nur dann möglich, wenn sich diese Form des Bettelns nicht mehr lohnt.

Wer Gutes tun und Bedürftigen wirklich helfen will, sollte anerkannte Hilfsorganisationen unterstützen.

Fundsachen April 2016

Zwischen dem 1. und 30. April 2016 wurden die folgenden Fundsachen abgegeben:

City Rad „Prophete“, weinrot; Herrenrad „Tbr / Cross“, silberfarben/grau; Ehering mit Gravur, goldfarben; Lesebrille mit Etui, rot/schwarz; Fahrradcomputer, schwarz; Herrenrad „Villinger“, blau/grau; Herrenrad „Tiger“, schwarz/rot; Schlüssel mit Band, hellgrün; Taschenschirm, schwarz; 5 Schlüssel mit Band, grau/schwarz; Herrenjacke, schwarz; City Rad „Staiger“, orange; 2 Schlüssel mit Tasche, braun; Damenrad „CYCO“, dunkelblau; Damenrad „Epple“, blau/grün; Damenrad „Hercules“, grau; Ring (Modeschmuck), silberfarben; 2

Schlüssel mit Gesicht, lila; Handy „Samsung“ + Hülle, grün; Herrenbrille mit Etui, hellbraun.

Die Verlierer werden aufgefordert, ihre Rechte umgehend geltend zu machen.

Das Mitteilungsblatt
„Puchheim aktuell“
erscheint das nächste Mal am
29. Juni 2016
Anzeigenschluss: 17. Juni

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

0 81 41/40 01 32 0 81 41/4 41 70

anzeigen@ffb-tagblatt.de

www.fürstenfeldbrucker-tagblatt.de



Mieten • Kaufen • Vermitteln
Finanzieren • Hausverwaltungen
Grundstücksentwicklungen

HEOS
IHR IMMOBILIEN-PARTNER

seit über 45 Jahren Ihr Spezialist vor Ort

Sie möchten professionell verkaufen? Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Wohnung? Dann rufen Sie uns an! **Tel.: 08141/3 60 60**

Schulstr. 15 • 82223 Eichenau • www.heos.de • info@heos.de

VERANSTALTUNGSREIHE ZUM FÜNFJÄHRIGEN STADTJUBILÄUM

„Gemeinsam feiern“ lautet das Motto



Feierstunde des Puchheimer Stadtrates

In seiner Sitzung am Dienstag, 31. Mai, begehrt der Puchheimer Stadtrat die Stadterhebung vom 17. Mai 2011 mit einer kleinen Feierstunde. Gemeinsam werden Bürgermeister und Stadträte auf die Stationen und Entwicklungen der Stadt Puchheim zurückblicken. Auf dem Programm steht zudem die Ehrung zweier langjähriger Stadträte.

Beginn ist um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Feierstunde und der anschließenden Stadtratssitzung teilzunehmen.

Kinderfest des Jugendzentrums STAMPS

Um das Stadtjubiläum gebührend zu feiern, lädt das Jugendzentrum STAMPS alle Puchheimer Familien herzlich zu einem bunten Kinderfest mit vielen Attraktionen für Kinder ein. Zu den Programm-Highlights gehören ein Kasperltheater, eine Zaubershow, ein Filz-Workshop, Kinderschminken, eine Hüpfburg und zahlreiche weitere Spiele-Stationen. Ein leckeres Kuchenbuffet rundet die Feierlichkeiten kulinarisch ab.

Das Kinderfest findet statt am Samstag, 18. Juni, von 14 bis 18 Uhr im Jugendzentrum STAMPS an der Adenauerstraße 2. Der Eintritt ist frei.

Der Beginn des modernen Recyclings

Die Puchheimer Hausmüll-Fabrik: 1898 ging in Puchheim die „Hausmüll-Fabrik“ in Betrieb, einer der damals weltweit modernsten Abfallverwertungsbetriebe. Begleiten Sie uns auf einen Spaziergang durch einen wichtigen Teil der Puchheimer Geschichte, beginnend 1891 über die Zeit des Ersten und Zweiten Weltkrieges bis zur Schließung der Fabrik 1949.

Die Ausstellung ist geöffnet vom 27. Juni bis 15. Juli (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 11.30 Uhr, Donnerstag von 15 bis 18 Uhr). Sie wird im Sitzungssaal des Rathauses gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Sommerkonzerte des Puchheimer Gymnasiums

Das Puchheimer Gymnasium feiert das Jubiläum mit der Wiederaufführung der Stadterhebungshymne im Rahmen der Sommerkonzerte. Orchester und Bigband des Gymnasiums spielen die eigens komponierte Stadterhebungsmusik des ehemaligen Schülers Konstantin Kokkas. Die Konzerte finden statt am Donnerstag, 14. Juli, und Freitag, 15. Juli, jeweils um 19.30 Uhr in der Aula des Gymnasiums Puchheim, Bürgermeister-Ertl-Straße 11.

Puchheimer Stadtfest

Das Puchheimer Stadtfest steht heuer unter dem Motto

„Fünf Jahre Stadt Puchheim“. Ein buntes Veranstaltungsprogramm erwartet die Besucher auf der Wiese vor dem Puchheimer Kulturzentrum PUC und an weiteren Veranstaltungsorten. Ein Höhepunkt findet am Samstagnachmittag statt: Zu gewinnen gibt es unter anderem ein ehemaliges Ortsschild der „Gemeinde Puchheim“. Das Stadtfest findet von 15. Juli ab 19 Uhr bis 17. Juli um 18 Uhr, im Puchheimer Kulturzentrum PUC und auf der PUC-Wiese, Allingerstraße / Ecke Oskar-Maria-Graf-Straße statt.

STADTRADELN

Startschuss in Stadt und Landkreis

In wenigen Wochen beginnt in Puchheim und im gesamten Landkreis Fürstenfeldbruck das diesjährige Stadtradeln – die deutschlandweite Fahrradaktion des Klimabündnisses. Vom 12. Juni bis einschließlich 2. Juli sollen möglichst viele Stadtradelteams sowie Stadtraderinnen und Stadtrader viele Radelkilometer sammeln und ein Zeichen für klimafreundliche Mobilität setzen. Fahrradfahren ist gesund, macht Spaß

und erspart der Umwelt Lärm und Schadstoffe.

Radeln Sie mit! Alle Informationen zum **Stadtradeln**, Spielregeln sowie die Möglichkeit, sich anzumelden, finden Sie unter www.stadtradeln.de. Fragen beantwortet gerne auch das Umweltamt der Stadt, Telefon 089/800 98-158 oder E-Mail umwelt@puchheim.de. Mitmachen lohnt sich. Auf die RaderInnen und Teams mit den meisten geradelten Kilometern warten schöne Preise.

tern warten schöne Preise.

Am Sonntag, 12. Juni, können die ersten Stadtradelkilometer bei der ADFC-Auftakt-radtour gesammelt werden. Die leichte, circa 39 Kilometer lange Tour führt vorwiegend auf Wald- und Radwegen mit wenig Steigungen an die Würm nach Gauting zum Schlosspark Fußberg. Sie endet nach etwa 3,5 Stunden in Puchheim. Treffpunkt aller Tourteilnehmer ist ab 13.30 Uhr am Grünen Markt. Den

offiziellen Startschuss um 14 Uhr gibt Puchheims Erster Bürgermeister Norbert Seidl unterstützt vom Puchheimer Blasorchester.

Auch dieses Jahr können **StadtraderInnen** der Stadt über die Meldeplattform **RADar!** im Internet oder direkt über die **Stadtradel-App** störende und gefährliche Stellen im Radwegenetz melden. Alle Infos zur **RADar!**-Meldeplattform unter <http://www.stadtradeln.de/radar.html>.

SENIOREN

Versammlung

Die jährliche Seniorenbürgerversammlung findet statt am Mittwoch, 1. Juni, um 15 Uhr im Puchheimer Kulturzentrum PUC. Einlass ist ab 14.30 Uhr. **Tagesordnung:**

1. Bericht des Ersten Bürgermeisters;
2. Bericht des Ersten Vorsitzenden des Seniorenbeirats;
3. Anfragen und Empfehlungen der Versammlung.

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab dem 60. Lebensjahr sind herzlich eingeladen.

STADTRADELN

Foto-Wettbewerb

Vom 1. Mai bis 9. Oktober veranstaltet die AGFK Bayern (Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e. V.) einen Fotowettbewerb zum Thema „Mein schönster Stadtradeln-Moment“. Halten Sie den schönsten Stadtradeln-Moment fest!

Der erste Ausflug mit dem neuen Fahrrad, die ersten Fahrversuche der kleinen Tochter, eine altbekannte Fahrradrouten neu entdecken, sich von der unberührten Natur berühren lassen: Es gibt diese unendlichen und wunderbaren Momente, die einem auf dem Fahrrad widerfahren. Und genau diese Momente suchen wir!

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Stadtradelns in Bayern können jeweils ein

Bild einschicken, welches auf der Website der AGFK Bayern in einer Fotogalerie veröffentlicht wird. Nach Einsendeschluss am 9. Oktober 2016 entscheidet eine Fachjury, welche Bilder prämiert werden. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Bitte schicken Sie Ihr Bild nur digital und in einer Auflösung von 300 dpi (max. 5 MB Dateigröße) an das Koordinationsbüro der AGFK Bayern: koordinationsbuero@agfk-bayern.de. Beachten Sie, dass Sie automatisch den Teilnahmebedingungen zustimmen, sobald Sie bei diesem Fotowettbewerb teilnehmen. Teilnahmebedingungen und weitere Infos zum Fotowettbewerb finden Sie unter www.agfk-bayern.de/fotowettbewerb.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Erstmals sucht auch die Stadt Puchheim das schönste Stadtradel-Foto. Alle Puchheimer Stadtrader können am Fotowettbewerb „Puchheim stadtradeln“ teilnehmen – vorausgesetzt, Sie senden bis spätestens 8. Juli 2016 Ihr digitales Stadtradel-Foto an das Umweltamt, E-Mail umwelt@puchheim.de. Auf die drei schönsten Radelfotos warten tolle Preise. Die Gewinner werden ebenfalls schriftlich benachrichtigt.

SCHWIMMHALLE GERNERPLATZ

Ferien geschlossen

Die Stadtverwaltung gibt bekannt, dass die Schwimmhalle in der Schule am Gerner-

platz in den Pfingstferien noch bis einschließlich 29. Mai 2016, geschlossen ist.



Steuerkanzlei Sandner & Margreiter

Gutenbergstraße 3, 82178 Puchheim
Telefon 0 89/8 40 39 14 12
Telefax 0 89/8 40 39 14 20

E-Mail: Margreiter.Robert@T-Online.de

Internet: www.steuerlex.de/margreiter-sandner

Unsere Steuerberaterprofis sind für Sie da!

Unser Portfolio umfasst:

- klassische Steuerberatung
- Finanzbuchhaltung
- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Bewertungsleistungen

Wir beraten bei:

- Existenzgründungen
- Umstrukturierungen in der Körperschaft
- Sanierungen
- Finanzgerichtliche Verfahren
- Unternehmensnachfolge

Bekanntmachung - Bodenrichtwerte von unbebauten Grundstücken in der Stadt Puchheim

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Wertermittlung im Bereich des Landkreises Fürstenfeldbruck hat der Stadt Puchheim die Bodenrichtwerte von unbebauten Grundstücken (§§ 196, § 199 Abs. 2 Nr. 4 BauGB, § 13 Gutachterausschuss) zugeleitet. Die Richtwerte können in der Stadtverwaltung Puchheim, Rathaus, Poststraße 2, Zimmer-Nr. 108, in der Zeit vom 9. Mai 2016 bis einschließlich 8. Juni 2016 während der allgemeinen Geschäftszeiten eingesehen werden.

Unabhängig davon besteht auch die Möglichkeit, jederzeit Auskunft über die Richtwerte von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Landratsamt Fürstenfeldbruck, Münchner Straße 32, Zimmer-Nr. A 240, zu erhalten.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass jeder Bürger beim Gutachterausschuss des Landratsamtes einen Antrag auf Grundstücks- und Gebäudeschätzung stellen kann.

Stadt Puchheim
Rainer Zöllner, Zweiter Bürgermeister



www.surfschule-ammersee.de



82279 Eching | Tel 0179-7889285 | info@boarderman.de

Überflutete Keller? Grundwasserprobleme?

WIR HABEN LÖSUNGEN



Telefon: 08141/290 629

www.wasserschutzsysteme.info

Maximale Sicherheit mit 5-Jahre-Gewährleistung



Steuern? Lass ich machen.

Entspannt Steuern sparen.

Für Sie vor Ort:
 Beratungsstellenleiterin
Barbara Olapinski
 Johann-G.-Gutenberg-Str. 15
 82140 Olching
 Tel. 08142/6 69 99 60
 Babara.Olapinski@vlh.de



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

BEKANNTMACHUNG: PUCHHEIM-ORT

Bekanntmachung der Stadt Puchheim über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 für die Ortsabrundung Puchheim-Ort nördlich der Mitterläng- und Schwarzäckerstraße für den Bereich des Grundstücks FINr. 412/7 an der Schwarzäckerstraße/Alten Bahnhofstraße.

Hier Änderungsbeschluss
 Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

1. Der Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Puchheim hat in seiner Sitzung am 10.05.2016 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 32 für die Ortsabrundung Puchheim-Ort nördlich der Mitterläng- und Schwarzäckerstraße für den Bereich des Grundstücks FINr. 412/7 an der Schwarzäckerstraße/ Alten Bahnhofstraße zu ändern. Ziel der Änderung ist es, statt der bisherigen Gemeinbedarfsfläche für soziale Zwecke eine Wohnbaufläche für die Errichtung von Wohnungen auszuweisen. In dieser Fläche soll unter anderem aufgrund des bestehenden dringenden Bedarfs zunächst auch die Unterbringung von Obdachlosigkeit bedrohten Einwohnern Puchheims erfolgen. Anschließend wurde der Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 in der Planfassung vom 10.05.2016



grundsätzlich gebilligt. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden.
 2. Der Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 für die Ortsabrundung Puchheim-Ort nördlich der Mitterläng- und Schwarzäckerstraße für den Bereich des Grundstücks FINr. 412/7 an der Schwarzäckerstraße mit Begründung liegt in der Planfassung vom 10.05.2016 in der Zeit vom 27. Mai

2016 bis einschließlich 27. Juni 2016 in der Eingangshalle des Rathauses Puchheim, Poststraße 2, während folgender Dienststunden
 Montag 7.30 – 12.00 Uhr
 Dienstag 7.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
 Mittwoch 8.30 – 13.00 Uhr
 Donnerstag 7.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.30 Uhr
 Freitag 7.30 – 12.00 Uhr
 im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während der

Auslegungsfrist besteht die Gelegenheit, sich zu informieren, sich zur Planung zu äußern und diese zu erörtern sowie Anregungen zur Planung bei der Stadtverwaltung abzugeben.
 Puchheim, 11.05.2016

Norbert Seidl,
 Erster Bürgermeister

Hinweis: Nach Redaktionsschluss können sich möglicherweise noch Änderungen ergeben haben. Informationen hierzu finden Sie auf den städtischen Bekanntmachungstafeln oder unter www.puchheim.de.

BEKANNTMACHUNG: GEOTHERMIEVORHABEN

Bekanntmachung der Stadt Puchheim über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 für den Bereich südlich der FFB 11, östlich der Staatsstraße 2069, nördlich des Wohngebietes an der Mitterläng-/Schwarzäckerstraße und beiderseits der Alten Bahnhofstraße wegen Aufhebung eines Teilbereiches für ein Geothermievorhaben.

Hier öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) Bebauungsplanumgriff mit Änderungsbereich (schräg schraffiert):

1. Der Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Puchheim hat in seiner Sitzung am 01.03.2016 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 38, der das Gebiet südlich der Kreisstraße FFB 11, östlich der Staatsstraße 2069, nördlich des Wohngebietes an der Mitterläng-/Schwarzäckerstraße und Flächen beiderseits der Alten Bahnhofstraße umfasst, für den Bereich des Grundstücks FINr. 476 zu ändern. Der Bebauungsplanentwurf wurde in der Planungs- und Umweltausschusssitzung am 10.05.2016 gebilligt. Ziel der Änderung ist es, das an die Kreisstraße FFB 11 angrenzende Grundstück FINr. 476 aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes herauszunehmen. Für dieses Grundstück soll anstelle des Bebauungsplanes wieder die Rechtslage nach § 35 BauGB treten. Das Grundstück ist als Standort für ein Geothermievorhaben vorgesehen, das der öffentlichen Versorgung mit Wärme dient. Die Änderung des Bebauungsplanes soll im vereinfachten Verfah-



ren nach § 13 BauGB durchgeführt werden, wobei von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen wird.
 2. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 für den Bereich südlich der FFB 11, östlich der Staatsstraße 2069, nördlich des Wohngebietes an der Mitterläng-/ Schwarzäckerstraße und beiderseits der Alten Bahnhofstraße wegen Aufhebung eines Teilbereiches für ein Geothermievorhaben mit Begründung liegt in der Planfassung vom 10.05.2016 in der Zeit vom 02. Juni 2016 bis einschließlich 01. Juli 2016 in der Eingangshalle des Rathauses Puchheim, Poststraße 2, während folgender Dienststunden

Montag 7.30 – 12.00 Uhr
 Dienstag 7.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
 Mittwoch 8.30 – 13.00 Uhr
 Donnerstag 7.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.30 Uhr
 Freitag 7.30 – 12.00 Uhr
 im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zur Planung abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung

unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.
 Puchheim, 11.05.2016

Norbert Seidl,
 Erster Bürgermeister

Hinweis: Nach Redaktionsschluss können sich möglicherweise noch Änderungen ergeben haben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf den städtischen Bekanntmachungstafeln oder auf der Internetseite der Stadt Puchheim www.puchheim.de.

FAHRRAD

Neue Reparaturstation

Als Service für alle Puchheimer Radler hatte die Stadt bereits im letzten Jahr auf der Bahnhof-Nordseite eine öffentliche Fahrradpumpe aufgestellt. Pünktlich zum Beginn der Radlsaison folgt nun auf der Bahnhof-Südseite die zweite Radl-Servicestation. Die Reparaturstation ist mit den wichtigsten Werkzeugen und einer guten Pumpe ausgestattet und ermöglicht so, kleine Reparaturen am Fahr-



rad selbst vorzunehmen und Reifen aufzupumpen. Fahrradersatzteile müssen mitgebracht werden. **FOTO: TB**

Fahrräder versteigert

Das Umweltamt der Stadt Puchheim hatte zum Marktsonntag die erste Fahrradversteigerung des Jahres organisiert, für die 22 Fundräder zur Verfügung standen. Der Puchheimer Umweltreferent Manfred Sengl leitete die Versteigerung mit viel Engagement, so dass schließlich 20 Räder einen neuen Eigentümer bekamen. Die beiden restlichen Fahrräder wurden

der Radlwerkstatt überlassen. Die Hälfte des Erlöses aus der Versteigerung erhält der Verein Aufrechter Gang e.V. Die andere Hälfte wird der Radlwerkstatt zur Verfügung gestellt. Interessenten, die dieses Mal nicht zum Zug kamen, können ihr Glück bei der nächsten Versteigerung im Rahmen des Puchheimer Ökomarktes am 25. September versuchen.

GESPRÄCHSABEND DER VOLKSHOCHSCHULE

Christen und Muslime

Am 9. Juni findet um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) in der Volkshochschule Puchheim, Am Grünen Markt 7 im Bürgertreff, ein vhs-Gespräch zum Thema „Christen und Muslime – was uns eint und was uns trennt“ statt. Eintritt: 5 Euro an der Abendkasse.

Die Volkshochschule Puchheim ist Gastgeber für Dr. Rainer Oechslen, Kir-

chenrat und Beauftragter für interreligiösen Dialog der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern, und für den Politologen Aykan Inan, Landesbeauftragter für interreligiöse Zusammenarbeit von DITIB Bundesverband (Türkisch-islamische Union e.V.), die in einem offenen Gespräch die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden

SPORTLEREHRUNG

Ausgezeichnete Leistungen

Bei der Sportlerehrung am 28. April im Puchheimer Rathaus zeichneten Zweiter Bürgermeister Rainer Zöllner und Sportreferentin Marga Wiesner 14 Einzelsportler, zwei Tanzpaare, zwei Mannschaften, neun besonders aktive Übungsleiter sowie eine Sportlerin, die bereits zum 40. Mal das Sportabzeichen des Deutschen Sportbundes erworben hatte, jeweils mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent aus.

In seiner Ansprache dankte Bürgermeister Zöllner besonders herzlich auch all denjenigen, „die nicht im Wettkampf aktiv sind, sondern die uns Puchheimern wunderbare Freizeitaktivitäten bieten, sei es als Übungsleiter oder Verantwortlicher hinter den Kulissen“. Ihnen widmete er mit seinen Worten eine „symbolische Goldmedaille“. Zöllner würdigte auch das Engagement der Eltern, die ihren Kindern den Sport ermöglichen, sie fördern und unterstützen. Dafür sei „mancher



Weg zu fahren, manche Stunde aufzuwenden und manche Träne abzuwischen“. Dies sei heute nicht mehr selbstverständlich, aber eine sehr sinnvoll investierte Zeit in die körperliche Fitness und die Zukunft der Kinder.

Für Sportreferentin Marga Wiesner selbst war es eine kleine Überraschung an diesem Abend, als Rainer Zöllner auch sie zum Abschluss der Ehrungen für ihr 20-jähriges

Engagement als Übungsleiterin Gymnastik auszeichnete.

Für das passende musikalische Rahmenprogramm sorgten in diesem Jahr die Sängerinnen des Ensembles „Die Stimmband“ der Musikschule Puchheim. Beim anschließenden geselligen Ausklang des Abends am Buffet zeigte sich wieder einmal, wie der Sport Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft zusammenbringt. **FOTO: TB**

NACHRUF

Trauer um Helmut Kutter

Die Stadt Puchheim trauert um Helmut Kutter, der am 18. April 2016 im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Helmut Kutter war bis zu seiner Pensionierung Direktor und Geschäftsführer des Zentralverbandes der Milcherzeuger in Bayern e. V.. Für seine besonderen Verdienste wurde er im Jahr 1992 mit dem Ehrenteller des Bayerischen Staatsminis-

teriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie 1995 mit der Staatsmedaille in Silber für besondere Verdienste um die bayerische Landwirtschaft ausgezeichnet. Zudem half Helmut Kutter seinen Mitmenschen. So war er sehr bei der Puchheimer-Eichenauer Tafel engagiert. Er lebte seit vielen Jahren in Puchheim.

UNTERWEGS

Zwei Tagesfahrten

Der VdK-Puchheim veranstaltet am 18. Juni eine Tagesfahrt mit den Zielen Ulm, Blaupf und Blaubeuren. In Ulm wird eine Führung durch die Altstadt angeboten, danach geht es dann zu einer Panoramatour mit dem Blaupf-Bahnle.

Die Abfahrtsstellen am Reisetag sind: 7.00 Uhr Puchheim/Ort – Maibaum; 7.15 Uhr Puchheim/Bahnhof – Grüner Markt, Kirche; 7.30 Uhr Puchheim/Bahnhof – Lochhauser Straße, AEZ. Die Rückfahrt erfolgt ab circa 17.30 Uhr. Weitere Infos, auch zum Fahrpreis und Anmeldeschluss, bei der Ersten Vorsitzenden Dagmar Tange- mann (Telefon 089/801055).

Altenclub St. Josef: Am 14. Juni fährt der Altenclub St. Josef mit dem Bus nach Bad Schussenried. Die Abfahrtszeiten sind wie folgt: Friedenstraße: 8.00 Uhr; Lagerstraße/Schönleben: 8.04 Uhr; Obere Lagerstraße/nach der Ampel: 8.08 Uhr; Obere Lagerstraße/Seniorenheim - vor dem Kreisel: 8.12 Uhr; Birkenstraße/Bushaltestelle AEZ: 8.16 Uhr; Nordendstraße (Bushaltestelle): 8.20 Uhr; Kirche/Ecke Josefstraße: 8.24 Uhr; Zweigstraße: 8.28 Uhr; Ihleweg 8.32 Uhr.

Anmeldung und weitere Informationen, auch zu den Kosten, bei Maxi Westram unter Telefon 089/801741. Gäste sind willkommen.

Sonnenbrille

Gleitsicht-Sonnenbrille schon ab 259,-*
in Ihrer Stärke, inkl. Hartschicht und rückseitiger Entspiegelung

Sonnenbrille komplett schon ab 129,-*
in Ihrer Stärke für die Ferne oder Nähe, inkl. Hartschicht und rückseitiger Entspiegelung

Alles inklusive:

- Gläser für die Ferne, Nähe oder Gleitsichtgläser
- UV-Schutz, Tönung 75 % oder 85% in Grau oder Braun
- Fachberatung
- Individuelle Anfertigung und Anpassung
- Service auch nach dem Kauf

die brille
augenoptik & optometrie
Die Brille Augenoptik GmbH
Sitz der Gesellschaft: Olching
mail@die-brille-olching.de | www.die-brille-olching.de

82140 Olching Mitte Hauptstraße 18
82223 Eichenau Hauptstraße 21
82178 Puchheim-Bhf. Lochhauser Straße 4
82140 Olching Nord Buchhoferstraße 2

Öffnungszeiten Olching Mitte, Eichenau, Puchheim-Bhf.:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr & 14.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Öffnungszeiten Olching Nord:
Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr & 14.00 - 19.00 Uhr
Mi & Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

* Fassung aus unserem Aktions-Sortiment: Kunststoffgläser Index 1,5, Stärkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt., Gleitsichtgläser Add. 3,0.

50 JAHRE PFARREI ST. JOSEF

Festwoche mit vielfältigem Programm

Im Jahr 1966, also vor 50 Jahren, wurde die katholische Pfarrkirche St. Josef in Puchheim fertig gestellt und geweiht. Dieses Ereignis feiert der kath. Pfarrverband in diesem Jahr mit einer Festwoche von Samstag, 18. Juni, bis Sonntag, 26. Juni. An jedem Tag gibt es einen Programmpunkt.

Eröffnet wird die Festwoche am Samstag, 18. Juni, um 21 Uhr mit einem besonderen Ereignis: Ein künstlerisches „Crossover“ von Musik und Lichtkunst verspricht ein Licht- und Klangerlebnis besonderer Art zu werden. Das Jugendkammerorchester Puchheim unter Leitung von Peter Michielsen spielt Werke von Schubert, Tschaikowsky, Bach, Rota und Ginastera.



Lichtkünstler Trezn

Parallel dazu wird der Lichtkünstler Georg Trezn den Innenraum der Kirche in ein völlig neues Licht setzen. „So haben Sie unsere Kirche mit Sicherheit noch nie gesehen“, sagt Pastoralreferent

Dr. Helmut Schnieringer, der für die Organisation der Festwoche hauptverantwortlich ist.

Die Lichtinstallation wird nach dem Konzert im Außenbereich der Kirche fortgesetzt. Inzwischen hat der Kartenvorverkauf begonnen. Eintrittskarten zum Preis von 14 Euro sind in der Buchhandlung Bräunling in Puchheim-Bahnhof erhältlich. Ermäßigte Karten für Schüler, Studenten und Bezieher von Sozialleistungen gibt es im Pfarrbüro St. Josef, Restkarten an der Abendkasse. Eine Festschrift mit dem ausführlichen Programm wird an alle Puchheimer Haushalte verteilt. Weitere Informationen auch unter www.pfarrverband-puchheim.de. FOTO: TB

Samstag, 18. Juni, 21 Uhr: „Gott unter den Menschen.“ Ein Klang- und Lichterlebnis mit dem Puchheimer Jugendkammerorchester unter Leitung von Peter Michielsen und dem Lichtkünstler Georg Trezn.

Sonntag, 19. Juni, 10 Uhr: Festgottesdienst mit Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger, Segnung der Skulptur des hl. Josef, Empfang im Kirchhof.

Montag, 20. Juni, 15 Uhr (bis 17 Uhr): „Zimmern mit dem hl. Josef“ mit Gabriele Schlüter für Grundschulkinder. Anmeldung im Pfarrbüro unter Telefon 089-8006040 bis 13. Juni.

Dienstag, 21. Juni, 20 Uhr (c. t.): „Gott in der Welt von heute. Wo er sich finden lässt.“ Festvortrag von Professor Dr. Hans-Joachim Sander.

Mittwoch, 22. Juni, 19.30 Uhr: „Unsere Kirche St. Josef.“ Eine Kirchenführung mit Vorstellung des neuen Kirchenführers und Ausstellung „50 Jahre St. Josef“, Ulrich v. Wurmb-Seibl und Dr. Helmut Schnieringer.

Donnerstag, 23. Juni, 19 Uhr: Vesper mit dem byzantinischen Chor unter Leitung von Franz Hämmerle.

Freitag, 24. Juni: „Unsere Kirche feiert Geburtstag“. 14 Uhr Gottesdienst und Nachmittag für Senioren, 19.30 Uhr Jugendgottesdienst und Jugendaktion mit Sonnwendfeuer.

Samstag, 25. Juni, 20 Uhr: Ökumenisches Gospelkonzert mit den Gospelchören „Rise ‘n’ Sing“ und „Chamäleons“.

Sonntag, 26. Juni, 10.30 Uhr: Finale. Pfarrgottesdienst besonders für Familien, mit Beteiligung der Kindergärten, anschl. Pfarrfest im Kirchhof.

MARIA HIMMELFAHRT

Pfarrfest im Juni

Am Samstag, 4. Juni, findet in Puchheim-Ort das Pfarrfest statt. Beginn ist um 17 Uhr mit einem kleinen Konzert der Chorgemeinschaft Maria Himmelfahrt in der Kirche Puchheim-Ort. Ab 18 Uhr gibt es im Pfarrheim verschie-

dene Schmankerl aus Bayern und Kuba! Kinderprogramm ist von 18 bis 20 Uhr. Der Erlös kommt wieder einem sozialen Projekt zugute. Auf viele Besucher freut sich der Pfarrgemeinderat Maria Himmelfahrt.

AWO-KINDERHORT

Dreimal Grund zu feiern

Seit 45 Jahren gibt es den Kinderhort in Puchheim, vor 40 Jahren ist er in die Bäumelstraße 75 gezogen und seit 25 Jahren übernimmt der AWO Bezirksverband Oberbayern e.V. die Trägerschaft des Kinderhortes Abenteuerland. Das ist gleich dreimal Grund zum Feiern. Daher lädt der Hort alle ehemaligen Kinder und Eltern, ehemalige Mitarbeiter, Verwandte und Freunde zu einem besonderen Fest am Samstag, 4. Juni, um 14 Uhr in der Mittelschule in Puchheim ein (Eingang über den Sportplatz). FOTO: TB



SOZIALES WIRKEN

Pflege und Betreuung

In einer Veranstaltung des Seniorenbeirats Puchheim informierte Jacqueline Marbet, stellvertretende Pflegedienstleiterin der Johanniter, über die vielfältigen Möglichkeiten, die sich aus dem neuen Pflegegesetz zur Stärkung der Pflege zu Hause ergeben. Als anschauliches Beispiel wählte sie ein Haus, bei dem das Fundament die seit Januar 2016 eingeführten Pflegegrade sind. Auf dieses Fundament können dann weitere Bausteine aufgesetzt werden.

Voraussetzung für all die zusätzlichen Hilfen ist ein genehmigter Pflegegrad, der

möglichst frühzeitig formlos bei der Pflegekasse beantragt werden sollte. Auf die Fehler, die vom Pflegebedürftigen oder dessen Angehörigen bei der Begutachtung durch den medizinischen Dienst der Kranken- und Pflegekassen (MDK) gemacht werden können, wurde ausführlich eingegangen. Ist ein Pflegegrad genehmigt, können weitere Bausteine beantragt werden.

Marbet erläuterte anschließend ausführlich die verschiedenen Bausteine wie „Betreuungs- und Entlastungsleistungen“, „Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege“,

„Tagespflege“ und „Verbesserung des Wohnumfelds“.

Um all die möglichen Unterstützungsmaßnahmen und insbesondere Kombinationen richtig auswählen zu können, empfahl Jacqueline Marbet, sich unbedingt sachkundigen Rat, zum Beispiel bei den Pflegediensten, einzuholen.

In der anschließenden regen Diskussion wurde sehr schnell deutlich, welcher Informationsbedarf doch bei vielen der 32 Zuhörer bestand. Der Seniorenbeirat hofft, mit dieser Veranstaltung etwas zur Klärung beitragen zu haben.

Sprechzimmer für Senioren

Angebote des „Sprechzimmers für Senioren“ im Juni:

Zeichenkurs – Kulturverein Puchheim: 2. und 9. Juni, jeweils von 16 bis 17.30 Uhr; Wohnraumberatung: 14. Juni, 10 bis 11 Uhr; Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige: 14. Juni, 16 bis 17.30

Uhr; Sparkassencafé: 9. Juni, 10 bis 12 Uhr; Seniorenbeirat mit unterschiedlichen Themen: 16. Juni, 10 bis 12 Uhr; Beratung pflegender Angehöriger und Demenz: 23. Juni, 16 bis 17 Uhr; Mieterverein München: freitags 8 bis 18 Uhr – Termine nur nach vor-

heriger Vereinbarung unter 089/5521430.

Die Tanzgruppe „Beschwingte Stunde bei Tanz“ fällt derzeit aus.

Weitere Auskünfte erteilt Daniela Bartl unter daniela.bartl@diakoniefb.de oder Tel. 089/80903-222.

Schulung zum Demenzhelfer

Der Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Gesellschaft eine Demenzhelfer-Schulung an. Der Kurs wendet sich an Interessierte, die ehrenamtlich in der Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz arbeiten wollen und

findet am 20. und 21. Juni sowie vom 27. bis 29. Juni jeweils von 9 bis 16 Uhr im Veranstaltungssaal des Sozialdienstes, Aubinger Weg 10, statt.

Die Kosten für die Schulung liegen bei 80 Euro. Wer sich anschließend als Demenzhelfer beim Sozialdienst

engagiert (steuerfreie Aufwandsentschädigung bis zu 2.400 Euro im Jahr), dem werden die Kursgebühren nach drei Monaten erstattet.

Anmeldung und weitere Informationen sind für Interessierte bei Heike Raidl gerne unter der Telefonnummer 089/800 631 313 möglich.

Die neue Küche! Wo?
www.moebel-feicht.de



Sie verkaufen Ihre Immobilie?

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten
– wir helfen Ihnen gerne!

Ihr Immobilienfachmann der Sparkasse Fürstenfeldbruck: Stefan Reich

Tel. 089 8400384

www.sparkasse-ffb.de



DAS PROGRAMM DES PUC IM MONAT JUNI

Europameisterschaft auf großer Bühne



Das Williams Wetsox Trio eröffnet im PUC den Juni. FOTO: TB

KONZERT

**Freitag, 3. Juni 2016
20 Uhr**

Williams Wetsox Trio

Das Williams Wetsox Trio spielt seit Silvester 1979/80 den boarischen Blues. In eigenen Stücken mit bayrischen Texten greift es Geschichten aus dem Leben, von der Liebe über Politik bis zu den weltbewegenden Themen des Huglfinger Hinterlandes auf. Originell und treffend mit Musik professionell kombiniert brauchen sich die Wetsox im Vergleich mit internationalen Acts nicht zu verstecken. Williams Wetsox spielen ihren Blues mit Seele, voll aus dem Bauch heraus und liefern auf eigentlich recht unspektakuläre Art eine wirklich beeindruckende Vorstellung. Ihr Verständnis des Blues als Volksmusik der Tramps und Outlaws spiegelt sich ganz folgerichtig wider in textlich aktualisierten Gstanzln in der Tradition eines Kraudn-Sepp, selbstverständlich bluesig verpackt, wie sich das gehört. Veranstalter: Stadt Puchheim PUC

Béla Bartók-Saal
Eintritt 17,30 Euro,
ermäßigt 14 Euro
VVK: PUC, Buchhandlung
Bräunling, puc-puchheim.de

4. KAMMERMUSIK
in Puchheim

**Montag, 6. Juni 2016
20 Uhr**

„Ostsaiten“

Alle vier Komponisten dieses Streicher-Programms stammen aus Osteuropa. Zoltán Kodály (Ungarn) und Grazina

Bacewicz (Polen) verzichten hier ganz auf tiefe Instrumente, während Dmitri Schostakowitsch (Russland) mit einem doppelten Streichquartett orchestrale Klangfülle erreicht und Antonín Dvorák (Tschechien) das klassische Quartett mit einem Kontrabass kräftig grundiert. Dmitri Schostakowitsch (1906-1975), Präludium und Scherzo op. 11 für vier Violinen, zwei Violen und zwei Violoncelli; Zoltán Kodály (1882-1967), Serenade op. 12 für zwei Violinen und Viola; Grazina Bacewicz (1909-1969), Quartett für vier Violinen; Antonín Dvorák (1841-1904), Quintett G-Dur op. 77 für zwei Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass.

Veranstalter:
Stadt Puchheim und
Kulturverein Puchheim e.V.
PUC
Béla Bartók-Saal
Eintritt: 16,30 Euro,
ermäßigt 14 Euro, Schüler
und Studenten 6,30 Euro
VVK: PUC, Buchhandlung
Bräunling, puc-puchheim.de

KABARETT

**Donnerstag, 9. Juni 2016
20 Uhr**

Lisa Fitz

Lisa Fitz zeigt ihr aktuelles Programm „Weltmeisterinnen - gewonnen wird im Kopf“. Was verbindet die Putzfrau Hilde Eberl, die Feministin Inge von Stein, die CSU-Abgeordnete Gerda Wimmer und die Geheimagentin Olga Geheimnikowa?



Begnadet aktuell: Lisa Fitz lockt mit Weltmeisterinnen. FOTO: TB

Alle vier Frauen sind Weltmeisterinnen in ihrem Universum. Hilde, Inge, Gerda und Olga wissen ganz genau, wo's hakt - ob Gesellschaft, Ehe oder Politik - die Weltmeisterinnen sagen Ihnen, was Kindern, Männern, Frauen und Staatslenkern in den Zehner-Jahren des 21. Jahrhunderts fehlt. Wie immer spielt, spricht und singt Lisa



Äußerst beeindruckende Töne erklingen bei der vierten Kammermusik. FOTO: TB

Fitz komödiantisch und virtuos in mehreren Rollen. Wo andere klimpern, beherrscht Lisa Fitz ihr Instrument professionell.

Allein die Songs und Lisas rauchige, tiefe Stimme wären einen Abend wert und oft weiß man nicht, wem man länger lauschen will, den Liedern oder der mutigen Botschaft, den Tabubrücken oder dem grotesken Humor, der den reinen Blödsinn gerne mal als Kirsche aufs Eis setzt. Lisa Fitz vereint Blödsinn und Tiefsinn, Wortwitz und bayrische Direktheit, österreichischen Schmäh, schwarzen Humor und die Suche nach der Wahrheit zu einem furiosen Abend.

Veranstalter:
Stadt Puchheim
PUC
Béla Bartók-Saal
Eintritt 21,70 Euro,
ermäßigt 18,40 Euro
VVK: PUC, Buchhandlung
Bräunling, puc-puchheim.de

FUSSBALL

**Freitag, 10. Juni 2016,
bis Sonntag, 10. Juli 2016**

**Fußball-
Europameisterschaft 2016**

Vom 10. Juni bis 10. Juli 2016 findet in Frankreich die Fußball-Europameisterschaft der Männer statt. Die deutsche Nationalmannschaft hat sich für dieses Turnier qualifiziert und viel vorgenommen. Immerhin tritt sie als amtierender Fußballweltmeister an. Wir zeigen auf der großen Leinwand im PUC alle Spiele der deutschen Fußballnationalmannschaft und ab dem Viertelfinale die Spiele aller Mannschaften. Veranstalter: Stadt Puchheim PUC Béla Bartók-Saal Eintritt frei

THEATER

**Freitag, 24. Juni 2016
20 Uhr**

**Fritz Scheuermann spielt
„Der Herr Karl“**

Vielen Zuschauern ist Fritz Scheuermann ein Begriff: Ob im Kabarett, im Theater oder in TV-Serien wie „Dahoam is Dahoam“ als Fränkie Brettschneider. Immer wieder gibt er vielfarbigen Charakteren ein Gesicht und haucht ihnen Seele ein. Unter der Regie von Marlene Beck spielt er den „Herrn Karl“, Helmut Qualtingers legendäre Kannaille. Dieser „Herr Karl“ ist eigentlich kein Grantler des altproletarischen Formates mehr, sondern ein behutsam an die heutige Zeit angepasster Schlipsträger. Und damit

suggeriert dieser Karl den sich stets durchlavierenden Anzugträger modernen Zuschnitts als Prototyp des immer gültigen Spießers, sozusagen als Versuch einer Parallelverschiebung ins Heute. Eingeführt wird dieser Karl durch Josef Mittermayer, der in der Rolle eines Requisiteurs die Bühne für den Herrn Karl bereitet und dabei einen Bogen von der Vergangenheit in das heutige Hier und Jetzt unserer ebenso bewegten Zeit spannt. Herr Karl: Fritz Scheuermann; Requisiteur: Josef Mittermayer; Regie: Marlene Beck
Veranstalter: Stadt Puchheim PUC

Béla Bartók-Saal
Eintritt: 17,30 Euro,
ermäßigt 14 Euro
VVK: PUC, Buchhandlung
Bräunling, puc-puchheim.de



Der Herr Karl, legendärer Grantler mit Zeitbezug. FOTO: TB



Autohaus
NEUMAYR
Ihr persönlicher Audi-Partner in Gröbenzell

Audi
Vorsprung durch Technik

Ihre erste Adresse für Ihren Audi

Autohaus Neumayr GmbH & Co. KG · Olchinger Str. 150 · 82194 Gröbenzell
Tel. 08142 / 5 93 94-0 · info@autohaus-neumayr.de · www.autohaus-neumayr.de

PUCHHEIMER JUGENDKAMMERORCHESTER

Orchesterwettbewerb gewonnen



Das Puchheimer Jugendkammerorchester (PJKO) wurde schon so oft und mit so hochwertigen Auszeichnungen gewürdigt, dass man beinahe versucht ist, es als selbstverständlich anzusehen, dass dieses Streicherensemble aus 25 Jugendlichen von 11 bis 20 Jahren unter Leitung von Peter Michiels Ende April in Ulm den alle vier Jahre stattfindenden Deutschen Or-

chesterwettbewerb in der Kategorie Jugendkammerorchester gewonnen hat.

Um daran überhaupt teilnehmen zu können, musste sich das Orchester im November vergangenen Jahres zunächst einmal im Bayerischen Orchesterwettbewerb durchsetzen. Dort erreichte es eine traumhaft hohe Punktzahl und zog als einziger bayerischer Vertreter sei-

ner Kategorie in den deutschlandweiten Wettbewerb ein.

Die Jury würdigte den „bestechend schönen Klang“ des Orchesters und hob das vom Orchesterleiter Peter Michiels zusammengestellte Programm mit Werken von Schubert, Tschaikowsky und Ginastera als ausgesprochen anspruchsvoll hervor. Auch die fast sprichwörtliche jugendliche Frische und Leichtigkeit, das kommunikative, einander zugewandte Musizieren des Orchesters haben großen Eindruck hinterlassen. Nie verspürt man beim Zuhören so etwas wie Anstrengung oder Druck, die Freude der Musikerinnen und Musiker an ihrem Tun ist fast mit Händen zu greifen und so sind die Konzerte immer ein beglückendes Erlebnis. FOTO: TB

PUCHHEIMER VOLKSLAUF



Stadträte sportlich

Dieses Jahr war der Puchheimer Volkslauf mit Rundkursen von jeweils zwei Kilometern zu meistern. Drei Puchheimer Stadträte haben trotz schlechten Wetters und niedriger Temperaturen wieder erfolgreich bei „Puchheim läuft“ teilgenommen. Im Bild (v.l.n.r.) Marga Wiesner, Wolfgang Wuschig und Karin Kamleiter. FOTO: TB

Das Programm des Puchheimer Podiums

Vom Auswanderungsland zum Einwanderungsland?

Migration gestern, heute und morgen. Eine Veranstaltung mit Willi Drexler, Referent für Migration beim Diözesan Caritasverband München-Freising e. V. und Integrationsreferent im Fürstenfeldbrucker Stadtrat, am Mittwoch, 15. Juni, 20 Uhr in der Ev. Auferstehungskirche, Allinger Straße 24. Der Eintritt beträgt fünf Euro.

Nur wer aufbricht, kommt auch heim

Auf dem Rasso-Pilgerweg um den Ammersee. Weitere Etappe am Samstag, 4. Juni, von St. Ottilien nach Schondorf. Treffpunkt am S-Bahnhof Geltendorf um 9.15 Uhr. Pilgerbegleiterin ist Edeltraud Ulbrich. Gebühr 10 Euro pro Tag, Verpflegung aus dem Rucksack. Anmeldung bei der Geschäftsstelle des Brucker Forums bis zum Mittwoch vor dem jeweiligen Termin unter Telefon 08141-44994 oder per E-Mail an info@brucker-forum.de.

Paddeltour für Männer auf der Loisach von Eschenlohe bis Kochel

Am Samstag, 11. Juni, Treffpunkt um 12 Uhr am S-Bahnhof Puchheim. Bootsführer: Marc Müller. Gebühr 50 Euro. Detaillierte Infos bei Ludger Wahlers unter Tel. 0173-9077924 bzw. per E-Mail an lw@puchheimer-podium.de. Ein Samstag mit ein bisschen Nervenkitzel und viel Spaß für Männer. Wir fahren mit S-Bahn und dem Zug nach Eschenlohe, übernehmen dort nach kurzer Einweisung unsere Canadier und paddeln die Loisach hinunter über Murnau bis in den Kochelsee.

Gott in der Welt von heute – Wo er sich finden lässt

Festvortrag von Professor Hans-Joachim Sander, Professor für dogmatische Theologie an der Universität Salzburg, am Dienstag, 21. Juni, 20 Uhr, im Katholischen Pfarrzentrum, Allinger Straße 3, im Rahmen der Festwoche 50 Jahre Pfarrkirche St. Josef. Eintritt frei, Spende erbeten.

Nur wer aufbricht, kommt auch heim

Auf dem Rasso-Pilgerweg um den Ammersee. Weitere Etappe am Samstag, 25. Juni, von Schondorf nach Raisting, Treffpunkt um 9.15 Uhr am S-Bahnhof Geltendorf. Pilgerbegleiterin ist Edeltraud Ulbrich. Gebühr 10 Euro pro Tag, Verpflegung aus dem Rucksack. Anmeldung bei der Geschäftsstelle des Brucker Forums bis zum Mittwoch vor dem jeweiligen Termin unter Telefon 08141-44994 oder per E-Mail an info@brucker-forum.de.

INTEGRATION

Menschen in der Stadt

Seit etwa einem dreiviertel Jahr leben in Puchheim Flüchtlinge, unterstützt von engagierten Mandatsträgern und Bürgern, beispielsweise aus dem Asylhelferkreis. Wie ist die Integration dieser Menschen gelungen? Welche Perspektiven haben sie, und wie kommen sie in Puchheim und mit den Puchheimer Bürgern zurecht? Wie haben sich auf der anderen Seite die Puchheimer mit der Situation arrangiert? Wer Antworten auf Fragen wie diese sucht, sich ein eigenes Bild von der Si-

tuation der Flüchtlinge hier machen und vielleicht auch in Kontakt mit ihnen kommen möchte, für den bietet die Veranstaltung „Menschen in Puchheim“ am 3. Juni Gelegenheit. Die Veranstaltung findet statt im Pfarrzentrum St. Josef, Allinger Straße 3. Einlass ist ab 18 Uhr. Eintritt frei, um Spenden zur Flüchtlingsarbeit wird gebeten.

Bei einem moderierten Gespräch mit ursprünglich aus Syrien, Nigeria und Sierra Leone stammenden Menschen gibt es Infos aus erster

Hand, und auch deutsche Puchheimer berichten über ihre Erfahrungen mit den internationalen Einwohnern. Deutsche sowie internationale Musik- und Tanzeinlagen laden genauso zum Austausch ein wie ein Fingerfood-Buffer voller kulinarischer Köstlichkeiten.

Veranstalter sind der „Arbeitskreis Soziales“ der katholischen Pfarrgemeinde St. Josef und das Puchheimer Podium, Träger der evangelischen und katholischen Erwachsenenbildung.

MODELLBAHNFREUNDE

Regelmäßige Treffen

Die Freunde der Modellbahn Puchheim treffen sich regelmäßig (fast jeden Dienstag um 20 Uhr) im Clubraum U 7 im Bürgertreff. Die Modell-

bahnfreunde suchen neue Mitglieder aller Altersklassen zur Verstärkung ihrer Truppe. Derzeit wird kein Mitgliedsbeitrag erhoben. Nächster

fester Termin ist am Dienstag, 7. Juni, um 20 Uhr. Weitere Termine für 2016: 5. Juli, 13. September, 4. Oktober, 11. November und 6. Dezember.



FRÜHLINGS-CHECK 19,99 €
zuzüglich Material* nur

NICHTS IST UNMÖGLICH



DER FRÜHLING KANN KOMMEN!

Unser 16-Punkte-Frühlings-Check.

Mit unserem Frühlings-Check lässt Ihr Toyota den Winter endgültig hinter sich und ist fit für die warme Jahreszeit.

*evtl. zusätzlich anfallende Kosten werden wir vorab mit Ihnen besprechen.

SCHNURRER
AUTOHAUS

Ganghoferstr. 27 • 82216 Gernlinden • Tel. 08142-13357

STADTTEILZENTRUM PLANIE

Erfolgreicher Workshop



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops im Puchheimer Stadtteilzentrum Planie.

FOTO: TB

Überquellende Mülltonnen sind kein schöner Anblick – weder in verdichteten Wohnbereichen wie zum Beispiel der Puchheimer Planie noch in Asylunterkünften. Die fehlenden Kenntnisse oder das mangelnde Bewusstsein bei der Abfalltrennung führen deshalb manchmal zu Konflikten, wenn über 70 verschiedene Nationen allein im Stadtviertel Planie leben. Unterschiedliche Vorstellungen über den Umgang mit dem eigenen Abfall sind da vorprogrammiert. Bei überfüllten Tonnen schlagen natürlich auch die hohen Mietnebenkosten zu Buche.

Wo Probleme so sichtbar sind, werden Lösungen gesucht. Das Ausländeramt des Landkreises Fürstenfeldbruck hat so das Projekt „Ankommen und Verstehen“ für Flüchtlinge und Migranten zum Spezialthema „Ressourcenschutz – der nachhaltige Umgang mit Energie, Wasser und Abfall“ ins Leben gerufen, das gemeinsam mit Partnern aus der Region realisiert wird. Bereits in den ersten Monaten bieten die Workshops Orientierungshilfen für eine zügige Integration und ermöglichen gesellschaftliche Teilhabe, auch wenn die deutschen Sprachkenntnisse noch fehlen.

Für die Entwicklung und Durchführung des ersten Moduls „Abfall vermeiden, Wertstoffe recyceln“ war das Quartiersmanagement Soziale Stadt Puchheim der ideale Kooperationspartner. Aven Khorschied und Martin Kulzinger kennen die Sorgen und Nöte der Bewohnerinnen und Bewohner in der Planie: „Täglich beraten wir bei Alltagsproblemen, unterstützen bei der Integration und sind erste Ansprechpartner im Stadtteilzentrum“, so Aven Khorschied, die auch in ihrer Muttersprache Arabisch Hilfestellung leistet.

In mehreren Workshops wurden nun fünfzehn Migranten und Asylsuchende als „Multiplikatoren“ für Abfalltrennung und Abfallverwer-

tung ausgebildet, die erfolgreich ihr Zertifikat entgegennehmen konnten. In den vorangegangenen Schulungen diskutierten die Teilnehmer alltagsbezogene und praxisorientierte Fragen, wie zum Beispiel „Was macht die deutsche Gesellschaft – speziell bei der Abfallverwertung – aus und wo sind Parallelen oder Unterschiede zu meiner eigenen Kultur? Die Grundlagen zum Verständnis des Themas erarbeiteten sich die zukünftigen Multiplikatoren aktiv und durch eigene Recherche. Für sie wurde deutlich, dass Abfall ein globales Problem ist und die Plastikstrudel in den Ozeanen oder die stinkenden Müllhalden alle Menschen betreffen.

„Unser Ansatz ist es, das Warum verständlich zu machen. Wenn Bewohner verstehen, welchen Sinn Abfalltrennung macht, und sei es nur durch sinkende Nebenkosten, dann fällt im Alltag die Wahl der richtigen Tonne leichter“, sagt Martin Kulzinger, Quartiersmanager im Stadtteilzentrum.

Und praktisch ging es in den Workshops auf jeden Fall zu: Echte Abfälle wurden in Kategorien wie Restmüll, Bioabfall, Wertstoffe und Papier sortiert. Aber die Fragen wurden immer mehr: Was kommt zum Kleinen Wertstoffhof? Wo ist der nächste Große Wertstoffhof? Wie können wir anderen dieses komplizierte Trennsystem erklären? Die Lösung wurde schnell gefunden und in einem weiteren Treffen ein spezieller Informationsflyer erarbeitet, der vor allem durch seine bildhafte Sprache den Flüchtlingen und den Migranten im Programmgebiet der Sozialen Stadt bei der richtigen Mülltrennung im Alltag weiterhelfen soll.

Durch den erfolgreichen Abschluss des Workshops können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nun als Multiplikatoren in der Planie und in Flüchtlingsunterkünften tätig werden und ihr Wissen sinnvoll weitergeben.

FREIWILLIGE FEUERWEHR PUCHHEIM-BAHNHOF

Feier zur Schlüsselübergabe

Am 23. April fand die offizielle Fahrzeugweihe des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs HLF 20 statt, das bereits seit September letzten Jahres bei der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim-Bahnhof im Einsatz ist.

Erster Kommandant Thomas Rieck eröffnete die Feierlichkeiten und begrüßte die Gäste, unter anderem den Stadtrat und die Abordnungen der Feuerwehren aus dem Umkreis. Auch die Partnerfeuerwehr aus Attnang/Oberösterreich war zu diesem Ereignis angereist. Thomas Rieck dankte den Stadträten, dass sie der Beschaffung zugestimmt hatten, sowie den Kameraden, die sich an der Beschaffung und dem Ausschreibungsverfahren beteiligt und dabei fast 500 Stunden investiert hatten.

Anschließend ergriffen Pfarrerin Miriam Pfeiffer und Pfarrer Ulrich Bach das Wort. Miriam Pfeiffer dankte den Floriansjüngern für ihren wertvollen Dienst für die Gemeinschaft. Mit den Worten „segne dieses Fahrzeug, das nun offiziell in Dienst gestellt wird, segne die Einsatzkräfte und halte Gefahren von uns



Bei der Schlüsselübergabe: Erster Bürgermeister Norbert Seidl (vorne l.) und Erster Kommandant Thomas Rieck.

FOTO: TB

fern“, erbat Pfarrer Ulrich Bach göttlichen Segen für das HLF und die Puchheimer Feuerwehr.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl betonte in seiner Rede, dass die Feuerwehr oft genug bei ihren Einsätzen in gefährliche Situationen gerate und deshalb gutes Werkzeug benötige. Dieses Fahrzeug koste viel Geld, und dennoch sei jeder Euro sinnvoll angelegt. „Wenn nur ein einziger Bürger in Puchheim durch das neue HLF gerettet werden kann, dann hat sich das Fahrzeug schon bezahlt gemacht“, sagte der Bürgermeister. Aber es brauche auch eine Mann-

schaft, die mit dieser Maschine umgehen könne. Die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Bahnhof habe diese Leute: gut ausgebildet, motiviert, einsatzfähig und einsatzbereit. Dies sei keine Selbstverständlichkeit. Er dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz, überreichte dem Ersten Kommandanten Thomas Rieck ganz offiziell den Fahrzeugschlüssel und wünschte viel Glück und Erfolg mit dem HLF 20.

Die Fahrzeugweihe klang aus mit einem Festbuffet. Außerdem konnte das neue Fahrzeug ausgiebig besichtigt werden.

BEHINDERTENBEIRAT

Ehrenamtliche zur Mithilfe gesucht

Gründungsmitglied und Erster Vorsitzender Hermann Grüsser hat sein Amt zur Verfügung gestellt. Er wird sich weiter im Beirat einbringen. Die übrigen Mitglieder danken ihm für sein langjähriges, erfolgreiches Engagement und haben dies mit einem kleinen Geschenk zum Ausdruck gebracht. Zurzeit wird der Beirat paritätisch geführt.

Bis Menschen, die mit Einschränkungen leben müssen, in der Mitte der Gesellschaft ankommen und wirklich selbstbestimmt leben können,



Hermann Grüsser FOTO: TB

wird noch viel Zeit und Engagement nötig sein. Um dies zu erreichen, hofft der Beirat auf

Unterstützung aus der Bevölkerung. Wie bei jedem Ehrenamt bestimmt auch hier jeder selbst, wie viel Zeit er einbringen möchte. Eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen wäre die Sitzung des Behindertenbeirats am 1. Juni um 17 Uhr im Wohnpark Roggenstein, Carl-Spitzweg-Ring 2-4. Die Sitzungen des Behindertenbeirats sind öffentlich.

Weitere Infos zum Behindertenbeirat erhalten Sie unter www.behindertenbeirat-puchheim.de.

Terminänderung

Julia Messing, Beraterin der gerontopsychiatrischen Fachberatung des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Caritas in Fürstenfeldbruck bietet jeden ersten Montag im Monat in der Stadtverwaltung Puchheim am Alois-Harbeck-Platz 2, Eingang 2, eine kostenfreie offene Sprechstunde an. Diese findet ab Juni nun jeweils von 13 bis 15 Uhr statt und nicht mehr wie bisher von 14 bis 16 Uhr. Weitere Informationen beim Sozialpsychiatrischen Dienst, Telefon 08141/3207-8070.



Der Schreiner machts g'scheit!

Möbel und Küchen und Essplätze vom Schreiner sind individuell planbar, hochwertig und kosten unterm Strich auch nicht mehr! **Fragen Sie uns!** Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung oder besuchen sie uns im web!

Wohniden vom Land
Huber
Ihre Schreinerei

Warum muss man Schrauben zwingen?

www.huber-wohnen.de

Huber Schreinerei/Küchenstudio · Moorenweis · Tel. 08146/7597

SOZIALDIENST PUCHHEIM

Positive Bilanz bei Versorgung und Aktivitäten

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Sozialdienstes Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V. am 3. Mai zog die Erste Vorsitzende Dorothea Sippel eine erfreulich positive Bilanz.

Durch den weiterhin wachsenden Bedarf an Betreuungs- und Versorgungsmöglichkeiten von Senioren, Kindern und Familien und die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Puchheim konnten die Gesamteinnahmen 2015 gegenüber dem Vorjahr um 700.000 Euro gesteigert werden. Wie immer fanden auch dieses Jahr Wahlen statt. Edmund Finkenzeller wurde als Zweiter Vorsitzender, Ernst Bähren als Schatzmeister und Hannelore Behrend als Bei-



Für den Sozialdienst engagiert (v.l.): Dorothea Sippel, Manuela Wienn, Anita Wagner und Marianne Schuon. FOTO: TB

sitzerin wieder für die nächsten zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Ein neu eingeführtes Gesundheitsmanagement zugunsten verbesserter Arbeits-

bedingungen der eigenen Mitarbeiter und das damit verbundene größere Mitspracherecht wurden von den anwesenden Mitgliedern sehr positiv wahrgenommen.

Geschäftsführerin Marianne Schuon stellte zahlreiche gesellige Aktivitäten für Puchheimer Bürger heraus: Der Sozialdienst bietet neben den von Gertrud Gaßeling organisierten Theaterfahrten mit dem Bus, die sich seit 40 Jahren großer Beliebtheit erfreuen, auch zahlreiche gesellige Zusammentreffen im ZaP an. Filmabende, das „Strickcafé“ und Sprachstammtische sowie eine Hausaufgabenbetreuung sind nur ein kleiner Teil des umfangreichen Angebots für Jung und Alt. Das be-

liebte „Café Sorglos“ für Demenzzranke am Aubinger Weg soll aufgrund der großen Nachfrage zusätzlich zum Montag bald auch jeden Mittwoch stattfinden.

Mit Blumen und Geschenken wurden zwei verdiente langjährige Mitarbeiterinnen von der Ersten Vorsitzenden Dorothea Sippel und der Geschäftsführerin Marianne Schuon für ihren Einsatz und ihre Treue zum Verein geehrt: Manuela Wienn für ihr über 20-jähriges großartiges Engagement im Schülerdienst sowie die seit 1975 ehrenamtlich tätige Anita Wagner, die sich erst in der Krankenpflege und seit 1985 bei „Essen auf Rädern“ unentbehrlich gemacht hat.

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

Engagement und großes Talent bewiesen

Der FC Puchheim ist seit vielen Jahren einer von rund 350 Vereinen in Bayern, die eine Stelle im Freiwilligen Sozialen Jahr im Sport anbieten. Vielfältige Möglichkeiten und Tätigkeitsfelder in der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit erwarten die jungen Menschen.

Der diesjährige FSJ-ler des FC Puchheim, Moritz Riehn, weiß dies zu schätzen. Er ist leidenschaftlicher Läufer und betreut nicht nur Gruppen in der Leichtathletik, sondern



Moritz Riehn bestreitet derzeit beim FC Puchheim das Freiwillige Soziale Jahr. FOTO: TB

auch im Fußball, Schwimmen, der Ballschule und im Kindersport. Auch bei den Grundschulern ist Moritz wohl bekannt, denn dort ist er in einer Kooperation im Schwimmunterricht eingesetzt.

Beim diesjährigen Volkslauf bewies er sein Talent nicht nur als teilnehmender Läufer über zehn Kilometer mit einer Siegerzeit von 36,19 Minuten sondern auch als Stadionsprecher. Am Samstag, 4. Juni, bietet Moritz ei-

nen Rugby-Schnupper-Tag auf dem Gelände des FCP an, zu dem alle 14- bis 16-jährigen Mädels und Jungs eingeladen sind. Infos in der Geschäftsstelle des FC Puchheim.

Hast Du vielleicht Interesse an einem Freiwilligen Sozialen Jahr im Bereich des Sports? Dann melde Dich doch ganz einfach beim FC Puchheim in der Bürgermeister-Ertl-Straße 1. Ansprechpartnerin für diesen Bereich ist Margit Schweigler.

AUSSTELLUNGEN

Künstler im Garten

Die Künstlervereinigung GröbenArt e.V. lädt am 5. Juni von 11 bis 17 Uhr in den Ateliergarten des Künstlerhauses in Puchheim, Sandbergstraße 44, zu einer Ausstellung ein. Ungefähr 14 Künstler werden ihre Werke präsentieren. Sowohl Aquarelle, Ölmalerei,



Pastelle und Arbeiten in Acryl, mit Marmor und Speckstein sowie sogenannte Materialbilder werden zu sehen sein. Angeboten wird Kaffee und Kuchen, Wasser und Säfte. Sollte es regnen, wird die Veranstaltung auf den 12. Juni verschoben. FOTO: TB

Kreative Ortler

Die Kreativen Ortler aus Puchheim-Ort veranstalten noch bis zum 10. Juni im Kundenzentrum der Sparkasse Fürstfeldbruck, Hauptstraße 8, eine Kunstausstellung mit dem Titel „Kreos“. Die Ausstellung ist während der Geschäftszeiten zu sehen.

Die ausstellenden Künstler der Ortler sind Karin von Bothmer, Tim Holmes, Luise Maier, Tilly Mertz, Zeljko Neddic, Antonio Niosi, Harriet Paschke, Elke Lameth, Barbara Saatz, Hermann Weinig, Franz Werschnik und Inge Wölfinger.

SPORTFREUNDE PUCHHEIM

Radtouren und Wanderungen

4. Juni: Tagesradtour zum Dampfnudelessen in Hörbach. Treffpunkt um 9 Uhr am Grünen Markt, Puchheim-Bhf. (Maibaum). Auskunft bei Franz Lindinger, Telefon 089/804347. Ausweichtermin ist der 11. Juni.
11. Juni: Rundwanderung um Lauter- und Ferchensee. Treff-

punkt um 8 Uhr am Puchheimer Bahnhof (S-Bahn Richtung München). Auskunft und verbindliche Anmeldung bis 9. Juni bei Dieter Baum, Telefon 08142/7769, baum.d@arcor.de.
18. Juni: S-Bahn-Stern München. Treffpunkt S-Bahnhof Puchheim. Auskunft und An-

meldung bei Thilo Koch, Telefon 089/8001561 oder radsport@sportfreunde-puchheim.de.

2. Juli: Sommerfest ab 16 Uhr. Treffpunkt Pausenhof der Schule Süd, Distelweg. Auskunft bei Peter Nitschke, Telefon 089/82958651 oder E-Mail: info@sportfreunde-puchheim.de.

**Dachdeckerei
BRAUN**
Friesenstraße 43
82223 Eichenau
Tel. 0 81 41/38 65 08
Fax 0 81 41/38 65 07


Umdeckungen
Neueindeckungen
Flachdachisolierungen
Spenglerarbeiten

STADTBEETE PUCHHEIM

Termine und Informationen zum Projekt

Das Projekt **Stadtbeete Puchheim** besteht aus einer Vielzahl verschiedener Maßnahmen, von denen einige durch die Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer schon realisiert werden konnten. So gibt es inzwischen zwei Kräuterspiralen, einen Bürgergarten, einen Bürgeracker, einen Selbsternte-Acker sowie ein vom Umweltamt organisiertes Begleitprogramm.



Bürgermeister Norbert Seidl (2.v.r.) half beim Pflanzen der ersten Kartoffeln am Selbsternte-Acker. FOTO: TB



Die Kräuterspirale zeigt, welche Kreativität im Projekt „Stadtbeete Puchheim“ stecken kann. FOTO: TB

Kräuterwanderung

Am Donnerstag, 23. Juni, findet eine Kräuterwanderung mit der Kräuterpädagogin Christine Huber statt. Die Teilnehmer treffen sich um 16 Uhr bei der Kräuterspirale am Kirchweg in Puchheim-Ort. Auf dem gemeinsamen Weg Richtung Kreut wird Frau Huber einiges über die Pflanzen erzählen, die am Wegesrand wachsen. Zum Schluss gibt es noch eine Kräuterlimonade in der Kräuteria. Für die Teilnehmer der Veranstaltung fallen keine Kosten an, diese werden von der Stadt Puchheim übernommen. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung bis Montag, 20. Juni, bei Projektkoordinatorin Monika Dufner gebeten.

Einweihungsfest am Bürgergarten

Alle, die sich für das Projekt mit seinen unterschiedlichen Facetten interessieren, sind herzlich zum Eröffnungsfest am Samstag, 25. Juni, eingeladen. Ab 14 Uhr besteht die Möglichkeit, auf ei-

ner kleinen Radltour sämtliche Projekte in Puchheim kennenzulernen. Treffpunkt ist der Eingang zum Bürgergarten (hinter dem Drogeriemarkt Obere Lagerstraße/Lochhauser Straße). Ab 16 Uhr wird dann die Eröffnung der Projekte am Bürgergarten mit einem bunten Programm gefeiert. Kulinarische, musikalische, gärtnerische oder andere Beiträge zum Einweihungsfest sind willkommen. Interessenten werden gebeten, sich mit der Projektkoordinatorin Monika Dufner in Verbindung zu setzen.



Auf dem Bürgeracker kann man Gemüse pflanzen. FOTO: TB

Bürgeracker

Der Bürgeracker in Puchheim, ein mit den Fürstenäckern in Fürstfeldbruck vergleichbares Projekt, soll Puchheimer Bürgern die Möglichkeit geben, auf einer kleinen Ackerfläche Gemüse anzubauen. Inzwischen wurden die vorgesehenen Flächen am Büchlweg umgepflügt, so dass mit dem Anpflanzen begonnen werden kann. Im Augenblick stehen zehn Flächen von jeweils 30 Quadratmetern Größe zur Verfügung. Ein Teil davon ist bereits an die Schule Süd vergeben, die sich für den Titel „Essbare Schule“ bewirbt. Die übrigen Flächen können nun an interessierte Bürger vergeben werden. Grundsätzlich ist die Nutzung einer Bürgerackerfläche kostenfrei. Sollten Sie Interesse an einer Ackerfläche haben, wenden Sie sich an Projektkoordinatorin Monika Dufner.

Kräuterspirale

Zum Projekt **Stadtbeete Puchheim** gehören auch die beiden Kräuterspiralen, die

Ende April beziehungsweise Anfang Mai vom zahlreichen engagierten Helfern aufgebaut und bepflanzt wurden. Eine der beiden Kräuterspiralen steht auf der Streuobstwiese am Kirchweg in Puchheim-Ort, die andere in der Grünfläche an der Tannenstraße in Puchheim-Bahnhof. Eine Kräuterspirale ist ein dreidimensionales Beet, das auf kleinstem Raum Standortansprüchen von Pflanzen aus verschiedenen Klimazonen gerecht wird. Auf den beiden großzügig angelegten Kräuterspiralen fanden neben Gewürz- auch Heil-, Tee- und Wildkräuter Platz. Jetzt brauchen die Pflanzen nur noch ein wenig Pflege und Zeit zum Anwachsen, und dann kann auch schon bald für den Eigenbedarf geerntet werden.

Selbsternte-Acker

Der Selbsternte-Acker, ein Gemeinschaftsprojekt der Puchheimer Landwirte, befindet sich auf einem Teilstück eines Ackers von Max Keil, einem ortsansässigen Biolandwirt, das er für das Projekt kostenlos zur Verfü-

gung stellt. Der Acker wird von einer Bienenweide umrahmt, die Georg Huber, ebenfalls Landwirt aus Puchheim-Ort, bereits angesät hat. Auf dem Selbsternte-Acker werden verschiedene, teils historische Kartoffelsorten angebaut, die unter Mithilfe mehrerer engagierter Helfer bereits Anfang Mai bei schönstem Wetter gesetzt wurden. Dazu kommen noch verschiedene Gemüsesorten wie Zucchini, Bohnen, gelbe Rüben, Sellerie und Zwiebeln. Da hierbei auch eine Menge Arbeit anfällt, können immer wieder Helfer beim Pflanzen, Säen und Unkrautjäten gebraucht werden. Sollten Sie Zeit und Lust haben, das Projekt Selbsternte-Acker zu unterstützen, können Sie sich bei der Projektkoordinatorin Monika Dufner melden.

Projektkoordinatorin

Monika Dufner steht Ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung und ist erreichbar im Umweltamt der Stadt unter Telefon 089/80098158 oder auch per E-Mail an umwelt@puchheim.de.

REALSCHULE PUCHHEIM

Fairtrade – die Ersten im Landkreis



Nach vielen Projekten, Unterrichtsstunden und Aktionen war es im März endlich

soweit: Die Staatliche Realschule Puchheim bekam als erste Realschule im Landkreis

den Titel „Fairtrade School“ verliehen. In einer Feierstunde, an der auch Puchheims Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Vertreter der Steuerungsgruppe „Fair Trade“, des Ministerialbeauftragten und des Elternbeirats teilnahmen, durften besonders engagierte Klassen der offiziellen Verleihung der Urkunde beiwohnen. Unser Bild zeigt Hannah Rütger von TransFair e.V bei der Übergabe der Urkunde an die stolzen Schülerinnen der Klasse 10 b. FOTO: TB

NATURSTEINE MOISES

Inhaber: Bernhard Moises
Grabdenkmäler, Inschriften, Reparaturen
 Obere Lagerstr. 16 · Puchheim · Tel. 0 89/81 89 20 72 · Fax 0 89/81 89 20 74



98,2 % Kundenauszeichnung bei Preis/Leistung

Ihr Partner auf allen Friedhöfen.

Telefon 081 41 - 6 31 37
www.hanrieder.de

KINDERGARTEN ST. JOSEF

Kleine Retter sehr stolz

Die Vorschüler des Kindergartens St. Josef haben einen Erste-Hilfe-Kurs besucht. Sie wurden von einer Mitarbeiterin des Bayerischen Roten Kreuzes aus Fürstenfeldbruck zum Kindergartensanitäter ausgebildet. Dabei lernten sie

nicht nur beim Anruf die „W-Fragen“ zu beantworten sondern auch die stabile Seitenlage. Der Höhepunkt für die kleinen Retter war das „Verarzten“: Sie durften sich alle gegenseitig Pflaster und Verband anlegen. **FOTO: TB**



WOCHENMARKT

Sommerfest im Juni

Der Puchheimer Wochenmarkt feiert am 18. Juni wieder sein kleines Sommerfest und lädt dazu alle Puchheimerinnen und Puchheimer herzlich ein. Ab 10 Uhr spielt die Puchheim-Ortler Dorfmusik am Grünen Markt auf, dazu gibt

es Brotzeiten und Getränke. An den Ständen bieten die Marktleute Schmäckerl aus ihrem Warenangebot an. Die kleinen Marktbesucher können sich währenddessen beim „Kinderschminken“ verwandeln lassen und zusehen, wie



Wachsen ist einfach.

Wir finanzieren den Mittelstand mit unserem Sonderkreditprogramm: 1,0 % p.a. nominal

limitiertes Kontingent, ausschließlich für gewerbliche Investitionen, Laufzeit 6 - 10 Jahre, 10.000 bis 150.000 Euro Nettodarlehensbetrag, Bonität vorausgesetzt. Stand: 20. Mai 2016



sparkasse-ffb.de

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Fürstenfeldbruck

FAIRTRADE-STADT PUCHHEIM

Neubewerbung auf gutem Weg

Die Stadt Puchheim ist seit Juli 2014 Fairtrade-Stadt. Der Titel wurde der Stadt für ihr Engagement für den Fairen Handel vom Verein TransFair e.V. zunächst für zwei Jahre verliehen. Um den Titel weiter tragen zu können, wird sich die Stadt erneut darum bewerben. Und Dank der bestehenden großen Unterstützung durch Vereine, Kirchen, Schulen, Kindergärten, Gewerbe und Gastronomie sind die für den Titel erforderlichen Kriterien sicherlich weiter erfüllt: Der Stadtratsbeschluss zur Unterstützung des Fairen Handels und die Steuerungsgruppe, die faire Aktionen vor Ort koordiniert, sind ein Teil der Kriterien. Die vielen Puchheimer Geschäfte, Cafés und Restaurants, die mindestens zwei Produkte aus dem Fairen Handel anbieten, und die

Vereine, Schulen und Kindergärten, die faire Produkte verwenden und Bildungsaktivitäten zum Thema Fairer Handel umsetzen, ein anderer.

Die Auszeichnung zur Fairtrade-Stadt vor zwei Jahren war nicht nur Ziel, sondern der Startschuss für weiterführendes Engagement. Die Stadt setzt sich regelmäßig mit Informations-, Aktionsständen und Pressemeldungen für den Fairen Handel ein. Neue Unterstützer konnten z.B. mit dem Quartiersbüro und dem JUZ gewonnen werden. Seit März dieses Jahres hat Puchheim mit der Realschule eine Fairtrade-School. Und gemeinsam mit dem FC Puchheim will die Stadt mit „Puchheim spielt fair“-Bällen den Fairen Handel im Verein und an den Schulen noch mehr zum Rollen bringen.

Gelegenheit, über den Fairen Handel, seine Ziele und die Frage, ob eine bessere Welt käuflich ist, zu diskutieren, bietet der Vortrags- und Gesprächsabend „Fairer Handel – Ist eine bessere Welt käuflich?“, zu dem die Stadt gemeinsam mit Campo Limpo e.V. am Dienstag, 5. Juli, um 19 Uhr im Rathaussitzungssaal einlädt (nähere Informationen folgen).

Die Stadt dankt allen, die sich für den Fairen Handel einsetzen und freut sich über neue Unterstützer. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Umweltamt der Stadt, Telefon 089/ 800 98 158 oder E-Mail umwelt@puchheim.de.

Interessante Links zum Fairen Handel und zur Kampagne finden Sie auf der Homepage der Stadt unter www.puchheim.de.

ZAPPELFINGER UND ZWERGENSTÜBCHEN

Fröhliche Stimmung

Sicherlich zu den jüngsten Volksfestbesuchern zählten die 36 Kinder mit ihren Erzieherinnen aus den Krippen Zappelfinger und Zwergenstübchen des Puchheimer Kinderreich e.V.. Gewappnet mit mehreren Krippenwägen

ging es zum Volksfest. Dort durften die Kinder im Alter von ein bis drei Jahren eine Stunde lang abwechselnd Karussell fahren. Es herrschte eine fröhliche Stimmung und es gab viele leuchtenden Kinderaugen. **FOTO: TB**



Mitteilungsblatt

„Puchheim aktuell“ erscheint in diesem Jahr noch am 29. Juni, 27. Juli, 28. September, 26. Oktober, 23. November und 14. Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils zweieinhalb Wochen vorher.

INITIATIVE DES ASYLHILFERKREISES

In Eigenregie Kindern geholfen

Rechtzeitig zu Beginn der warmen Jahreszeit können die in der Asylbewerberunterkunft Siemensstraße lebenden Kinder auch draußen im Sandkasten spielen. Auf Initiative von Kathrin Mayer vom Asylhelferkreis Puchheim wurde der Sandkasten mit Christoph Mainusch, der sich im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes derzeit bei der Stadt Puchheim engagiert, in Eigenregie aufgebaut. Die Kinder freuten sich über die neue Spielstätte und backten Sandkuchen. **FOTO: TB**

